Pressemitteilung

Stadt Herne
Mit Grün. Mit Wasser. Mittendrin.

18. November 2026

Neue Gestaltungssatzung: Rege Beteiligung am Öffentlichkeitsforum im Rathaus Wanne

Circa 20 Bürger*innen nahmen am 09.11.2026 die Möglichkeit wahr, sich innerhalb einer Bürgerbeteiligung an der finalen Überarbeitung der Gestaltungssatzung zu beteiligen. Im großen Sitzungssaal des Rathauses Wanne konnten die Teilnehmenden ihre Ideen und Anregungen einbringen.

Nach einleitenden Worten von Achim Wixforth, Leiter des Fachbereichs Umwelt und Stadtplanung, sowie einer kurzen Präsentation zu den grundsätzlichen Inhalten einer Gestaltungssatzung durch das Büro Pesch Partner Architektur Stadtplanung GmbH erhielten die Bürger*innen das Wort. An den drei Stationen „Stadtgrundriss und Gebäude“, „Fassadengestaltung und Fassadenelemente“ und „Werbung“ brachten die Teilnehmenden viele Anregungen, Wünsche und Ideen ein. Die Diskussionen konzentrierten sich insbesondere auf die Aufwertung des öffentlichen Raums in Wanne und den Wunsch ein abgestimmtes Erscheinungsbild von Fassaden, Werbeanlagen und Hinweisschildern zu erzielen.

Warum wird die Gestaltungssatzung überarbeitet?
Die Innenstadt von Wanne ist ein lebendiger Ort der Begegnung im Stadtbezirk. Um sie zukünftig für alle Bevölkerungsgruppen noch attraktiver und zeitgemäßer zu gestalten, wird die bestehende Gestaltungssatzung überarbeitet. Der Stadtbezirk Wanne ist geprägt durch eine historisch gewachsene Bebauungsstruktur mit vielfach identitätsstiftenden Quartieren, Gebäuden und markanten Frei- und Platzräumen. Insbesondere die Innenstadt mit ihrem typischen Mix aus Einzelhandel, Dienstleistungen, Verwaltung, Gastronomie- und Wohnangeboten trägt wesentlich zum städtebaulichen Erscheinungsbild und zur örtlichen Identität bei.
In den vergangenen Jahren haben jedoch bauliche und gestalterische Veränderungen und Modernisierungsmaßnahmen zu einem teilweise uneinheitlichen und gestalterisch nicht abgestimmten Stadtbild geführt. Bestätigt wurde diese Erfahrung ebenfalls von den anwesenden Bürger*innen. Diese äußerten während des Öffentlichkeitsforums den

Pressebüro Stadt Herne
Tobias Kindel
0 23 23 / 16 3154
01 51 2 / 5 63 26 55
tobias.kindel@herne.de
www.herne.de/presse

Wunsch, dass eine neue Gestaltungssatzung konsequent umgesetzt und durchgesetzt würde.

Vor diesem Hintergrund setzt sich die Stadt Herne intensiv mit der Entwicklung der Wanner Innenstadt auseinander. Als wichtiger Baustein wird dabei die stadträumliche und architektonische Qualifizierung der Innenstadt hervorgehoben. Bereits im Jahr 2016 verabschiedete der Rat der Stadt Herne eine Gestaltungssatzung für die Innenstadt, die die Grundlagen für bauliche und gestalterische Veränderungen beschreibt. Seit diesem Beschluss haben sich die Rahmenbedingungen jedoch deutlich verändert. Gestalterische und rechtliche Herausforderungen sind hinzugekommen und erfordern es nun, die bestehende Satzung fortzuschreiben.

Einbeziehen der Öffentlichkeit
Um dies zu erreichen, wurde ein Vergabeverfahren durch die Stadt Herne durchgeführt. Den Zuschlag erhalten hat das Büro Pesch Partner Architektur Stadtplanung GmbH aus Dortmund, welches über umfangreiche Expertise im Bereich Stadt- und Freiraumgestaltung verfügt. Vor der Neufassung des Satzungstextes setzt sich das Büro intensiv mit den Gegebenheiten vor Ort auseinander und bindet die Öffentlichkeit entsprechend ein. Dies geschah unter anderem innerhalb eines Stadtspaziergangs im Sommer und bei dem jetzt stattgefundenen Öffentlichkeitsforum. Im Anschluss an den Termin finalisiert das Planungsbüro den Satzungstext. Die neue Gestaltungssatzung soll im kommenden Jahr vom Rat der Stadt Herne beschlossen werden.

Hinweis an die Redaktionen:
Zu dieser Meldung finden Sie ein Bild unter dem folgenden Link:

https://herne.sharefile.eu/public/share/web-sa0788808dc2143f7854dc2bb0e87031a

Bitte nennen Sie als Urheber für das Foto 20261109_181021: Ricarda Altvater, Stadt Herne. Für die übrigen Bilder gilt: Pesch Partner Architektur Stadtplanung GmbH/Stadt Herne.

Pressebüro Stadt Herne
Tobias Kindel
0 23 23 / 16 3154
01 51 2 / 5 63 26 55
tobias.kindel@herne.de
www.herne.de/presse